



Die Skulptur «Kreislauf des Lebens» von Stephan Schmidlin (rechts) steht seit Samstag im Eglisauer Seniorenzentrum Oase am Rhein.



Im Anzug Age Man erfährt man dank Gewichten und eingeschränkter Sicht, was Treppensteigen für Senioren bedeutet.

Bilder Leo Wyden

Zufahrt kann gebaut werden

BOPPELSEN Mit einer Umzonung hat die Gemeindeversammlung grünes Licht für die Erschliessung der Schulhauserweiterung gegeben.

Das Bopplisser Schulhaus Maiacher muss erweitert werden. Im Juni vergangenen Jahres hat das Stimmvolk den dafür nötigen Kredit von 9,5 Millionen Franken gesprochen. Auf der Südseite der Anlage möchte die Schulpflege einen Platz realisieren, der als Parkplatz genutzt werden kann. Zudem soll über diesen Bereich die Zulieferung zur neuen Mehrzweckhalle erfolgen. Mit grossem Mehr haben die 57 anwesenden Stimmberechtigten (6 Prozent) am Freitag die dafür nötige Umzonung bewilligt.

Ebenfalls Ja sagten sie zu einer Änderung der Besoldungsverordnung bezüglich der Funktionäre im Nebenamt. Künftig wird der Gemeinderat das nebenamtliche Personal anstellen und deren Besoldung festlegen können.

Die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde schliesst mit einem Aufwand von 3,9 Millionen Franken mit einem Defizit von 222 000 Franken. Auch diese wurde genehmigt.

Schulsozialarbeit eingeführt

Die dreijährige Projektphase für die Schulsozialarbeit im unteren Furtal ist abgeschlossen und wird nun definitiv eingeführt. Es handelt sich dabei um ein gemeinsames Projekt der Primarschulen Boppelsen, Dänikon-Hüttikon, Otelfingen und der Sekundarschule Unteres Furtal. Die Gemeindeversammlung hat mit grossem Mehr den Anteil von Boppelsen genehmigt, sprich, ein Stellenpensum von 30 Prozent und jährlich wiederkehrende Kosten von 47 600 Franken.

Ebenfalls Ja sagten die Stimmberechtigten zur Jahresrechnung der Primarschulgemeinde. Diese schliesst bei einem Aufwand von 2,4 Millionen Franken mit einem Defizit von 69 600 Franken.

71 km/h zu schnell

RAFZ Die Kantonspolizei hat am Freitagnachmittag in Rafz auf der Schaffhauserstrasse Richtung Deutschland eine Geschwindigkeitskontrolle gemacht. Dabei gingen ihr einige Raser ins Netz. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 151 km/h statt der erlaubten 80 km/h. Der Lenker muss sich wegen eines Raserdeliktes verantworten. Drei weitere Fahrzeuge wurden mit Tempis zwischen 120 und 129 km/h erwischt. Sie müssen sich wegen grober Verletzung von Verkehrsregeln verantworten. Vier Lenker wurden mit Geschwindigkeiten zwischen 105 und 113 km/h geblixt. Drei Lenker mussten ihren Ausweis auf der Stelle abgeben.

red

In Kürze

BÜLACH Öffentliche Probe

Heute Dienstag, 10. Juni, um 19.00 Uhr findet eine öffentliche Probe des Gemischten Chores Bülach-Embrachertal im Restaurant Kaserne Bülach statt. Singfreudige sind dazu herzlich eingeladen.

Kapo Zürich

Der Mensch als Quelle der Inspiration

EGLISAU Aus einem 80-jährigen Mammutbaum entstand die Skulptur «Kreislauf des Lebens» des Künstlers Stephan Schmidlin. Sie wurde am Samstag in der «Oase am Rhein» enthüllt. Der Betrieb lud gleichzeitig zum Tag der offenen Tür ein.

Die eine Tonne schwere Skulptur «Kreislauf des Lebens» leuchtet vielfarbig im Innenhof des Eglisauer Seniorenzentrums Oase am Rhein. Die vier Figuren, die aus einem Mammutbaum aus Kilchberg ZH vom Schweizer Künstler Stephan Schmidlin gebildhauert wurden, symbolisieren den Kreislauf des Lebens. Das Kind sitzt auf dem Dreirad, der Jugendliche spielt Fussball, wäh-

rend der Erwachsene ins Geschäft zu eilen scheint. Der alte Mann stützt sich mit der rechten Hand auf einen Stock, die linke liegt auf der Schulter des Kindes. Schmidlin stellt in seiner Kunst den Menschen ins Zentrum. Das Material Holz nähert sich für ihn am ehesten dem Menschen an. «Jung ist es voll im Saft, wird es älter, bekommt es zwar Risse und Verfärbungen, wird aber immer schöner», sagt er. Neun Monate hat Schmidlin an der Skulptur gearbeitet.

Unter den gut 100 Gästen ist auch Sonja Baur aus Glattfelden. Sie findet die Skulptur interessant: «Das Kind wird älter und der ältere Mensch oft wieder zum Kind», sagt sie. Der Künstler habe den Kreis der Natur mit dem Ma-

terial Holz gut dargestellt. Rita Koster aus Eglisau gefallen die fröhlichen Farben. Die Figur sprühe Lebensfreude aus, sagt sie. Margrit Diem, die in der Oase eine Wohnung bewohnt, hat gesehen, als die Skulptur aufgestellt wurde: «Ich musste mich erst damit auseinandersetzen, zuerst fand ich sie etwas grob, heute gefällt sie mir.» Die Verbindung zwischen den Generationen und zu den Menschen in der Oase spricht sie an. Sie stehen dort im Zentrum, leben selbstständig, dürfen aber auch Hilfe in Anspruch nehmen,

Im Anzug altern

Am Tag der offenen Tür konnten die Gäste auch in den Anzug eines sogenannten Age Man schlüpfen. Darin fühlt man sich dank Ge-

wichten und Sichteinschränkung wie eine alte Person. Der 16-jährige Vitali Egli zieht den Anzug an. Unter der Jacke trägt er eine schwere Weste, die Knie werden mit Bandagen eingeschnürt, das Gesichtsfeld mit einem Helm eingeschränkt. So «bepackt», steigt er langsam die Treppe hoch. «Ich fühle mich in meiner Bewegungs-

freiheit und Sicht sehr eingeschränkt», sagt er. Der Fage-Lehrling am Uni-Spital Zürich findet es gut, selbst zu erleben, wie sich ältere Menschen fühlen müssen. Schwitzend streift er den Anzug ab und bewegt sich leichtfüssig. «Ältere Menschen können dies nicht mehr», gibt er zu bedenken.

Margrith Waiblinger

DER KÜNSTLER

Stephan Schmidlin Schmidlin (Jahrgang 1963) absolvierte die Ausbildung zum Holzbildhauer an der Schnitzerschule in Brienz. Im Zentrum von Schmidlins Werken steht der Mensch in seiner Vielfalt. Seine Skulpturen entwirft er grossfor-

matig auf Papier. Die Skulpturen sind Momentaufnahmen der Bewegung im Wechselspiel zwischen Harmonie und Anspannung. Der einstige Kunstturner und Kabarettist bekennt sich heute zur naturalistischen Darstellungsform.

Seiler Graf interessiert

KLOTEN Auch eine Unterländerin wird im Rennen um den frei werdenden Regierungsratssitz von Regine Aeppli (SP) gehandelt.



Priska Seiler Graf. Archiv ZU

Wie der «Tages-Anzeiger» berichtet, ist die Klotener Stadträtin und SP-Kantonsrätin Priska Seiler Graf (SP) «grundsätzlich sehr interessiert» am frei werdenden Regierungsratssitz. Das sei so, bestätigt die 45-Jährige auf Anfrage des ZU. Sie wisse natürlich auch, dass die innerparteiliche Konkurrenz riesig sei, werde sich eine Kandidatur aber ernsthaft überlegen.

Die Meldefrist für die Wahl läuft noch bis Mitte Juli. Seiler Graf ist seit 2010 Vorsteherin des Ressorts Sicherheit in Kloten. Im Kantonsrat sitzt die Sekundarschullehrerin seit 2005. Sie ist zudem seit sechs Jahren Präsidentin des Dachverbandes Fluglärm-schutz (DVFS) und der SP Bezirk Bülach.

wek

Motorradfahrer verunfallt tödlich auf seiner Fahrt um den Irchel

FREIENSTEIN-TEUFEN Eine Fahrt um den Irchel endete für einen 27-jährigen Motorradfahrer am Samstag tödlich. In einer Rechtskurve verlor er die Kontrolle über sein Motorrad.

Die Ausfahrt eines 27-jährigen Töfffahrers auf der beliebten Motorradstrecke rund um den Irchel nahm am Samstagnachmittag einen tödlichen Ausgang. Wie die Kantonspolizei mitteilt, fuhr der Töfffahrer gegen 14.30 Uhr auf der Irchelstrasse von Teufen aus in Richtung Berg am Irchel. In einer Rechtskurve verlor er aus noch ungeklärten Gründen die Kontrolle über seine leichte Enduro-Maschine. Er kollidierte mit einem entgegenkommenden Mini-Van. Dabei verletzte sich der Mann derart schwer, dass er noch auf der Unfallstelle verstarb. Die genaue Unfallursache ist zurzeit noch nicht geklärt und wird durch die Polizei untersucht. Die Irchelstrasse musste wegen des Unfalls für rund drei Stunden gesperrt werden. Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei unter Telefon 052 208 17 00 zu melden.

red



Nach der Kollision mit einem Personenwagen verstarb der Lenker noch auf der Unfallstelle an der Irchelstrasse. Die Polizei sucht Personen, die Angaben zur Fahrweise des Motorradfahrers machen können.